

Quelle: Bietigheimer Zeitung vom 06.07.2010

ARTIKEL VOM 06. JULI 2010

## **BUND-Kreisvorsitzender Stefan Flaig: Stehen mit großer Mehrheit hinter Windrad-Projekt**



BUND-Kreisvorsitzender Flaig. Foto:Archiv

Das Thema Windkraft in Ingersheim entzweit nicht nur die Bürger, auch im Kreisverband Ludwigsburg des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) ist die Linie nicht ganz einheitlich. BUND-Vorstandsmitglied Wolfgang Huber hat sich jüngst gegen das Vorhaben ausgesprochen (wir berichteten). Kreisvorsitzender Stefan Flaig betont allerdings, dass dies nicht die Meinung des Verbandes, sondern Hubers Privatmeinung sei.

Als Ergebnis einer Sitzung des Kreisvorstands und eines Treffens von BUND-Mitgliedern in Kleiningersheim hält Flaig fest: "Die ganz überwiegende Mehrheit steht hinter dem Windrad".

Auf Ästhetik komme es bei der Beurteilung des Windrad-Projektes weniger an, sagt der BUND-Kreisvorsitzende. Schließlich stehe die Anlage nicht "neben einem Weltkulturerbe".

Mit Blick auf den Tierschutz sei zu bedenken, dass die Anlage in einer weitgehend ausgeräumten Landschaft gebaut werde. Flaig befürchtet daher keine großen Auswirkungen auf die Vogelwelt, etwa was Milane und Wildgänse betreffe.

Für Klimaschutz und Atomausstieg brauche man noch erheblich mehr Kraftwerke für erneuerbare Energien, so die BUND-Mehrheitsmeinung nach dem Treffen in Kleiningersheim. Deshalb sei man nach schwieriger Entscheidungsfindung für Anlagen wie die in Ingersheim geplante, solange sie nicht direkt in ein Naturschutzgebiet gestellt würden.

um